

Kreiselternrat Potsdam

E-Mail: ker.potsdam@gmail.com | Homepage: <http://www.ker-potsdam.de/>

PROTOKOLL der Sitzung des Kreiselternrats Potsdam

Datum: 10.11.2021
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr
Ort: Rosa-Luxemburg-Grundschule

Gäste: Sabine Hummel (Staatl. Schulamt BRB, Schulrätin)
Thomas Morgenstern-Jehia (LHP, FB-Leiter E-Government)
Thomas Büchner (ILB, Referatsleiter)
Ingrid Mattern (ILB, Pressesprecherin)
Dorothea Kerkow (Rosa-Luxemburg-Grundschule, Schulleiterin)

Protokoll: Paul Christian Bruhn

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung /Bestätigung Protokoll Sitzung vom 07.10.2021
TOP 2 kurze Vorstellung der Rosa-Luxemburg-Grundschule (Frau Kerkow)
TOP 3: Digitalpakt Schule (Hr. Büchner, Hr. Morgenstern-Jehia)
TOP 4: Bericht aus den Gremien
TOP 5: Sonstiges

TOP 1

Begrüßung durch die KER-Sprecherin Annett Hagemann-Rentzsch. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung mit zwei Änderungen hinsichtlich der Namen der neu gewählten stellvertretenden Sprecher des KER (keine Gegenstimme, eine Enthaltung).

TOP 2

Die Schulleiterin Frau Dorothea Kerkow stellt die Schule vor, diese ist recht groß (vierzünftig) mit 550 SuS und ca. 50 Kolleg:innen. Es ist eine Schule für gemeinsames Lernen, inklusiv und dank Fahrstuhl auch für Kinder mit entsprechenden Einschränkungen geeignet. Sie bietet Flex-Klassen an, neben dem Halbtagsangebot der Schule befindet sich auch ein Hort im gleichen Gebäude.

TOP 3

Herr Thomas Büchner (ILB) wollte zunächst einige Missverständnisse aus dem Weg räumen in Bezug auf den Digitalpakt und die Rolle der ILB. Der Digitalpakt I speist sich aus 5 Mrd. € DDR-Sondervermögen und wurde auf die Bundesländer entsprechend den Bevölkerungszahlen aufgeteilt.

Für das Land Brandenburg mit einem dreiprozentigen Anteil an der Bevölkerung Deutschlands stehen somit rund 150 Mio. € zur Verfügung, die als Zuschuss gewährt werden (10% Eigenanteil). Die aus einer

Verwaltungsvereinbarung hervorgegangene Richtlinie zum Digitalpakt vom 19. Mai 2019 enthält als Anlage alle rund 350 Schulträger im Land Brandenburg mit ihren rund 900 Schulen als Adressat des Förderprogramms. Das schließt das Budget einzelner Schulen mit ein. Die ILB ist als Geschäftsbesorger eingesetzt und nimmt die Anträge der Schulträger entgegen, die wiederum für ihre Schulen die Anträge stellen (Anträge können mehrere Schulen umfassen). Die Antragstellung ist seit dem 1. September 2019 möglich, aktuell wurden 799 Anträge gestellt und davon 510 mit einem Volumen von gesamt 88,5 Mio. € bewilligt (Stand 8. November 2021). Die schleppende Umsetzung ist unter anderem durch die pandemisch bedingte Knappheit auf dem Weltmarkt zu erklären, wodurch eine niedrige Auszahlungsquote entsteht.

Herr Thomas Morgenstern-Jehia (LHP) ergänzt, dass die Landeshauptstadt Potsdam als Träger der 46 öffentlichen Schulen die Anträge fristgerecht im vierten Quartal 2020 eingereicht hat. Die seit Öffnung der Antragsphase verstrichene Zeit ist hauptsächlich mit der Bedarfsermittlung und Einschränkungen durch die Pandemie zu erklären. Anhand der von den Schulen eingereichten Medienentwicklungspläne wurde ein Bedarf von rund 15,7 Mio. € ermittelt. Davon können rund 8,6 Mio. € durch den Digitalpakt und zwei weitere Förderprogramme abgedeckt werden, die restlichen Mittel müssen aus dem Haushalt der LHP kommen. Daher wurde im Anschluss an die Bedarfsermittlung eine Priorisierung der Bedarfe vorgenommen. Dazu wurden Maßnahmen identifiziert, die schnell umsetzbar sind und einen hohen Nutzen bringen. Dabei beachtete die LHP auch die durch Schulen angegebenen Priorisierungen und bevorzugte Infrastrukturmaßnahmen, die die Basis für den Einsatz digitaler Endgeräte bilden.

In der Beschaffung sind 5700 iPads geplant, von denen bereits ca. 2500 an die Schulen verteilt wurden und im Einsatz sind. Auch hier gab und gibt es Lieferschwierigkeiten und es kommt zu Verzögerungen von vier bis sechs Monaten. Die LHP ist Mitglied einer Einkaufsgenossenschaft, um durch großvolumige Bestellungen Kosten einsparen zu können.

Wegen steigender Preise auf dem Weltmarkt sind keine Neuanträge zu stellen, die LHP stellt einen Mehrkostenantrag bei der ILB (primär zu informativen Zwecken). Die Mehrkosten trägt die LHP als Schulträger. Aufgrund der großen Volumina müssen die Ausschreibungen europaweit erfolgen und dauern im Schnitt bis zu sechs Monate. Vergeben wurden bereits Aufträge über Netzwerkgeräte (Juni 2021) und Beamer (September 2021), für das erste Quartal 2022 wird der Vergabe für Notebooks und Server erwartet.

Bezüglich der IT-Administration wurde ein Ticketsystem ausgeschrieben, an das ein Dienstleister angeschlossen ist. Der Zuschlag ist für das zweite Quartal 2022 geplant, so dass das System nach einer sechsmonatigen Einarbeitungszeit zum Ende des Jahres 2022 voll einsatzfähig sein soll.

Der Wunsch nach einer detaillierten, schulgenau aufgeschlüsselten Übersicht bezüglich der Bedarfe, bewilligten Gelder und Aufteilung nach Förder- und Haushaltsmitteln wurde abgelehnt mit der Begründung, dass die Stadtverordnetenversammlung sich darauf geeinigt hat, nur pro Schultyp aggregierte Daten an die Öffentlichkeit zu geben.

Es wurde einstimmig beschlossen, vom Auskunftsrecht des KER Gebrauch zu machen und Akteneinsicht zu fordern. Dazu sollen die gewünschten Daten formuliert werden.

TOP 4

Landeselternrat (LER): Letzte Sitzung fand am 6. November 2021 statt, es fanden hauptsächlich Wahlen statt. Alter und neuer Sprecher ist René Mertens. Markus Kobler (ehemaliger Sprecher des KER) wurde zu einem Vertreter (für Gesamtschulen) in den Bundeselternrat gewählt. Die nächste Sitzung findet am 4. Dezember 2021 statt, gewünschte Themen sollen an die Sprecherin des KER gerichtet werden, mögliche Ideen umfassen bereits den nächsten Zweijahresplan, die Lernmittelverordnung, Gesundheitsfachkräfte an den Schulen, Digitalisierung und psychologische Betreuung.

Kreiselternrat Potsdam

E-Mail: ker.potsdam@gmail.com | Homepage: <http://www.ker-potsdam.de/>

Kreisschulbeirat (KSB): Es fand die konstituierende Sitzung statt. Als neuer Sprecher wurde Patrick Beßler (KER) gewählt; seine Stellvertretung übernehmen Franka Herold (KLR) und Erik Lindemann (KSR).

Bundeselternrat (BER): Der BER tagt am Wochenende vom 13. November 2021.

Frau Hummel berichtet von einer möglicherweise ungültigen Wahl in einer Schule. Der Termin der Elternkonferenz war nicht an alle Eltern kommuniziert worden und somit hatte ein Kandidat/eine Kandidatin nicht die Möglichkeit erhalten, sich für den KER zur Wahl zu stellen. Frau Hummel wird die Thematik noch einmal mit in die Schulleiterkonferenz nehmen; bittet aber auch die KER-Mitglieder das Thema in den Elternkonferenzen aufzugreifen.

Anlagen

1. Auszug aus dem ILB-internen Newsletter
2. Präsentation T. Morgenstern-Jehia (Anm. siehe S. 5 d. Protokolls)
3. Antrag auf Akteneinsicht

Annett Hagemann-Rentzsch
Sprecherin KER

Mandy Ballwanz
stellv. Sprecherin KER

Jürgen Weckert-Mattern
stellv. Sprecher KER

Paul Bruhn
stellv. Sprecher KER